Ausschreibung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerisches Archiv für Thierheilkunde und Thierzucht**

Band (Jahr): **2 (1880)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Kongreß dauert mindestens 3 Tage.

Der Kongreß soll kollegiale Annäherung bezwecken. Außerdem sollen zur Diskussion kommen:

Die Rechte und Pflichten des Thierarztes,
Die Fleischschau,
Die Gewährsgesetze und
Die Organisation des Civil-Veterinärwesens.

Das Ehrenpräsidium führt der Minister des Innern, Rolin-Jacquemyns.

Am Kongresse werden Theil nehmen: Ehrenmitglieder, Effektivmitglieder. Letztere sind die belgischen Thierärzte.

Ausländische Thierärzte können dem Kongreß beiwohnen und an der Diskussion theilnehmen. Dieselben haben jedoch vorher um eine Zulassungsbewilligung einzukommen.

Das Komite besteht aus den HH. Aerts, Bailleux, Crevecœur, Eraers, Jacobs, Vanhertsen, Wehenkel.

Ausschreibung.

Der schweizerische alpwirthschaftliche Verein,

dessen Aufgabe die Förderung der Alp- und Milchwirthschaft ist, wünscht sich Aufklärung zu verschaffen über verschiedene Milchen, welche der Käsefabrikation großen Schaden zufügen; es sind dieß hauptsächlich die sogen. «süßgeltige», «kaltgeltige» (kaltflüssige) und «bittergeltige» Milch. Wenn deren schädlicher Einfluß unbestritten, so ist hingegen über deren Vorkommen und Eigenschaften, sowie über die Ursachen ihrer Entstehung wenig bekannt und gehen die Ansichten sehr auseinander, so daß eine gründliche Untersuchung dieser Frage sehr wünschbar ist.

Wir ersuchen deßhalb die Käser und Milchwirthe um Mittheilung ihrer Erfahrungen betreffend diese drei Milchen und um Einsendung solcher Milch, wenn sie sich zeigt.

Die Berichte sind an die «schweizerische Milchversuchsstation in Lausanne» einzusenden und haben sich namentlich über folgende Punkte auszusprechen:

1) Eigenschaften dieser Milchen, im Augenblicke, wenn sie von der Kuh kommen,
2) die Erscheinungen, die dieselben beim Käsen zeigen, ferner wie sich die Käse auf dem Pressel und auf Lager machen,

3) die Mittel, um die Milch beim Stehenlassen zu erkennen (Aufrahmen), und

4) die Ansichten, wann und woher diese Milchfehler kommen: so

a. zu welcher Zeit nach dem Kalberu («frischmelk», «altmelk»);

b. ob sie von einem krankhaften Zustande des Thieres überhaupt oder nur des Euters oder von einer fehlerhaften Fütterung und Pflege herrühren?

c. Welche Mittel zur Beseitigung des Uebels versucht worden sind?

Die Versendung der als «süß-», «kalt-» oder «bittergeltig» erkannten Milch hat in abgekühltem Zustande (unter 12° R. = 15° C.) so schnell als möglich nach dem Melken zu ½ bis Liter (franko) an die agrikultur-chemische Kontrolstation, Polytechnikum, in Zürich zu geschehen, wo dieselbe genau untersucht wird. Von der Versendung ist der Milchversuchsstation in Lausanne Kenntniß zu geben.

Der alpwirthschaftliche Verein wird in seiner Zeitschrift «Alpwirthschaftliche Monatsblätter» die Berichte (ganz oder in Auszug) und die Untersuchungen bekannt geben, die Kosten der letzteren übernehmen und für ausführliche und werthvolle Mittheilungen einige Prämien vertheilen, wofür eine Summe von Fr. 400 in Aussicht genommen ist.

Es ist sehr zu wünschen, daß Thierärzte, Käser, Milchwirthe und Käsehändler unsere Bestrebungen unterstützen und uns mit Material an die Hand gehen, um die wichtige Frage einer Lösung entgegenzuführen.

Aus Auftrag des schweiz. alpw. Vereins:
Schatzmann, Präsident.

Lausanne, Okt. 1878.

Verlag von **August Hirschwald** in Berlin.

Soeben erschienen und zu haben in allen Buchhandlungen, in Bern und Solothurn bei **Jent & Gassmann:**

Die Krankheiten der Hunde
und deren Heilung

von Med.-Rath Prof. Dr. **Hertwig.**

Zweite Auflage. 1880. Mit 1 Tafel. Preis Fr. 8.